

Unter **Rhetorik** versteht man die Kunst des Überredens und Überzeugens, die Kunst einen Hörer/Leser sowohl gedanklich als auch emotional umzustimmen. Mittels welcher sprachlicher Mittel dies zu bewerkstelligen ist, untersucht mensch seit der Antike. Nachfolgend eine kleine Auswahl aus den tradierten Mitteln.

## Wortfiguren

<b>Allegorie</b> , die (gr. bildlich reden)	textuelle Metapher, bildhaftes Sprechen allgemein oder Personifikationen von abstrakten Begriffen.	Darstellung des Todes durch den Sensemann
<b>Analogie</b> , die (Vergleich)	Vergleich mit dem Vergleichspartikel „wie“	Er ist so stark wie ein Ochse.
<b>Archaismus</b> , der	veralteter sprachlicher Ausdruck	abhold
<b>Bild</b>	umfassende Bezeichnung für Vergleich, Metapher, Symbol, Chiffre etc.	Bildhaftes Sprechen ist <u>das</u> Merkmal von Poesie (gr. Machen, Dichtung).
<b>Chiffre</b> , die (frz. Ziffer, Zahl)	schwer deutbares Zeichen/Bild	schwarze Milch der Frühe
<b>Diminutiv</b> , das	Verkleinerungsform	Äuglein, Häuschen
<b>Euphemismus</b> , der (gr. beschönigende Redeweise)	Beschönigung	Minuswachstum für Rezession, entschlafen für sterben
<b>Hendiadyoin</b> , das (gr. eines mit Hilfe von zweien)	Doppelung, Wiedergabe eines Begriffs durch zwei synonyme Wörter	Anklagen ist mein Amt und meine Sendung.
<b>Hyperbel</b> , die (gr. Übertreibung)	Übertreibung	In den Ozean schiff mit tausend Masten der Jüngling.
<b>Metapher</b> , die (gr. Übertragung)	(bildhafte) Übertragung Ein Begriff wird in einem ungewöhnlichen Zusammenhang gebraucht.	Karl ist ein Löwe. (Ein Mensch ist kein Tier!). Der Löwe Karl. Tischbein (Ein Tisch hat kein Bein)
<b>Oxymoron</b> , das (gr. scharf und widersinnig)	Verbindung zweier sich widersprechender Begriffe	schwarze Milch der Frühe („Todesfuge“), glänzendes Elend
<b>Paronomasie</b> , die (gr. Wortspiel)	Wortspiel durch Zusammenstellung von Wörtern des gleichen Stammes oder Wortfeldes	Eifersucht ist eine Leidenschaft, die mit Eifer sucht, was Leiden schafft.
<b>Periphrase</b> , die (gr. Umschreibung)	Umschreibung eines Begriffs	Das Land, wo die Zitronen blühen. Der „Allmächtige“ statt „Gott“.
<b>Symbol</b> , das (gr. Erkennungszeichen)	Ein sinnlich fassbarer Gegenstand erhält eine abstrakte Bedeutung	Taube als Tier, aber auch als Symbol für den Frieden
<b>Synekdoche</b> , die (gr. etwas zugleich miterfassen)	Ersetzung eines Ausdrucks durch einen, der zum gleichen Wortfeld gehört, aber eine engere Bedeutung hat: das <b>Pars pro Toto</b> oder eine weitere Bedeutung hat: die <b>Metonymie</b>	Glotzauge trifft Hakennase. „Goethe lesen“ statt „ein Werk von Goethe lesen“

## Satzfiguren

<b>Alliteration</b> , die (lat. hinzu + Buchstabe)	gleicher Anlaut aufeinander folgender Wörter	mit <u>K</u> ind und <u>K</u> egel
<b>Anakoluth</b> , das/ der (gr. ohne Folge)	„Satzbruch“, formal falsche Weiterführung eines Satzes	Es geschieht oft, dass, je freundlicher man ist, nur Undank wird einem Zuteil!
<b>Anapher</b> , die (gr. Wiederaufnahme)	Wiederholung des Anfangswortes in aufeinander folgenden Sätzen	<u>Wie</u> herrlich leuchtet mir die Natur! <u>Wie</u> glänzt die Sonne! <u>Wie</u> lacht die Flur!
<b>Aposiopese</b> , die (gr. Verstummen)	Abbruch der Rede vor der entscheidenden Aussage	Mit diesen kleinen Händen hätte ich ihn - ?

<b>Chiasmus</b> , der	Überkreuzstellung, nach dem gr. Buchstaben Chi, der einem x ähnelt	Die <u>Kunst</u> ist <u>lang</u> , und <u>kurz</u> ist unser <u>Leben</u> .
<b>Ellipse</b> , die (gr. Auslassung)	Auslassung von Wörtern	Du auch? Nicht wahr?
<b>Epipher</b> , die (gr. Wiederholung)	Wortwiederholung am Ende zweier Verse oder Sätze	Doch alle Lust will <u>Ewigkeit</u> – tiefe, tiefe <u>Ewigkeit</u> .
<b>Figura etymologica</b> , die	Verbindung stammverwandter Wörter	das Lernen lernen; das Beste vom Besten
<b>Geminatio</b> , die (lat. Verdopplung)	unmittelbar aufeinander folgende Wiederholung eines Wortes oder Wortgruppe	<u>Tand</u> , <u>Tand</u> ist das Gebilde von Menschenhand. (Tand = kleine, hübsche, aber wertlose Sache)
<b>Hyperbaton</b> , das	Abweichung von der üblichen Wortstellung	Es ist des Jahres schönste Zeit.
<b>Inversion</b> , die (lat. Verkehrung)	Veränderung der üblichen Wortfolge am Satzanfang	In seinen Armen das Kind war tot.
<b>Litotes</b> , die (gr. Schlichtheit, Verkleinerung)	Wiedergabe eines Begriffs durch Verneinung seines Gegenteils, doppelte Verneinung	Viel Gescheites wird es wohl nicht gewesen sein. Das war nicht unintelligent.
<b>Parallelismus</b> , der (gr. Nebeneinander)	Gleichstellung, gleicher Satzbau	Der Wahn ist kurz, die Reu ist lang.
<b>Parenthese</b> , die (gr. Einschubsel)	Einschub in einen Satz, durch Klammern oder Gedankenstriche abgetrennt	Ihre Briefe – ich meine die von Sabine – lagen auf dem Tisch.
<b>Pleonasmus</b> , der (gr. Überfluss, Übermaß)	überflüssige Verstärkung	starke Macht
<b>Trikolon</b> , das (gr. Dreiglied)	Folge von drei gleichartigen Satzgliedern, oft in Form einer Klimax.	Da vergeht mir Hören, Sehen und Denken.
<b>Zeugma</b> , das (gr. unpassende Verbindung)	Zwei Substantive hängen vom gleichen Verb ab.	Verschließt er mir sein Herz und seine Kasse.

## Sinnfiguren

<b>Allusion</b> , die	Anspielung	Sie wissen, was ich meine.
<b>Antiklimax</b> , die	vom stärkeren zum schwächeren Ausdruck	Da kam Edelman, Bürger, Bauersmann.
<b>Antithese</b> , die (gr. = Gegensatz)	Entgegenstellung	Was <u>itzund</u> prächtig <u>blüht</u> , soll <u>bald</u> <u>zertreten</u> werden.
<b>Emphase</b> , die	hervorhebende, nachdrückliche Betonung (auch akustisch)	Er ist <u>wahrhaftig</u> ein Mann.
<b>Ironie</b> , die (gr. Verstellung)	Etwas sagen, obwohl das Gegenteil gemeint wird.	Eine schöne Bescherung!
<b>Katachrese</b> , die (gr. Missbrauch)	„Bildbruch“, Vermengung von nicht zusammengehörenden Bildern	Der Zahn der Zeit, der schon manche Träne getrocknet hat, wird auch über diese Wunde Gras wachsen lassen.
<b>Klimax</b> , die (gr. Leiter, Treppe, Höhepunkt)	Steigerung eines Bedeutungsmerkmals	Wie, habe ich ihn nicht gebeten, gefleht, beschworen?
<b>Onomatopoesie</b> , die	Lautmalerei bei Wortbildungen	Es knistert und knastert.
<b>Paradoxon</b> , das	Scheinwiderspruch	Durst wird durch Bier erst schön.
<b>Personifikation</b> , die	Vermenschlichung	Lügen haben kurze Beine.
<b>rhetorische Frage</b> , die	Frage, die nicht beantwortet werden soll bzw. die sich selbst beantwortet	Wer von uns wäre nicht bereit zu helfen?
<b>Tautologie</b> , die	einen Sachverhalt doppelt wiedergebende Fügung	schwarzer Rappe, alter Greis